

GEO präsentiert Typologie des Reisens

Neue Erkenntnisse zum Reiseverhalten der Deutschen / Exklusivfrage aus der Reiseanalyse

Hamburg, 28. September 2004 – Die Deutschen reisen gern und oft. Sie zeichnen sich dabei jedoch durch ein sehr unterschiedliches Reiseverhalten aus. GEO SAISON und GEO SPECIAL, die Reisemagazine von GEO, haben mit Exklusivfragen in der Reiseanalyse erforscht, welche Aspekte bei der Auswahl eines Reiseziels und eines Reiseveranstalters für die Deutschen von Bedeutung sind - und welches Leistungs- und Preisniveau bei Reisen bevorzugt wird. In Zusammenarbeit mit dem Träger der Reiseanalyse, der „Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR)“, wurden 7.858 Personen mündlich zu ihrem jeweiligen individuellen Reiseverhalten befragt.

Dabei wurde zum einen erhoben, wie relevant etwa die Kriterien „Persönliche Sicherheit“, „Landschaftsbild“, „Service“, „kulturelle Angebote“, „Lage“ und „ausgeprägtes Nachtleben“ für die Wahl des Urlaubsziels sind. Die Motive für die Auswahl des Reiseveranstalters wurden anhand von insgesamt zehn Kriterien - wie etwa „Vertrauen zum Reiseveranstalter“, „Lage der Hotels“, „Last-Minute-Angebote“, „zuverlässige Partnerunternehmen“ und „Sportangebote“ - erforscht. Und schließlich wurde auch das bei Reisen präferierte Leistungs- und Preisniveau erhoben.

Nach Auswertung der Fragen mit Hilfe von multivariaten Analysen kristallisierten sich vier unterschiedliche „Reisetypen“ heraus:

Der junge Billig-Urlauber: Bei Vertretern dieses Typus handelt es sich meist um junge Ledige oder junge Ehepaare mit Kind, die über ein vergleichsweise niedriges Haushalts-Nettoeinkommen verfügen. Bei der Auswahl des Reiseziels und des Reiseveranstalters orientieren sie sich stark am Preis-Leistungsverhältnis. Bevorzugt werden kostengünstige Varianten wie Camping, „Urlaub auf dem Bauernhof“ und Verwandtenbesuche innerhalb Deutschlands.

Der aktive Viel-Forderer: Dieser Reisetyp ist im Vergleich etwas jünger, mit einem durchschnittlichen Haushalts-Nettoeinkommen und einer leicht überdurchschnittlichen Reiseintensität. Für den Viel-Forderer kommen sowohl die Mittel- und Komfortklasse als auch eine preiswertere Urlaubsvariante in Frage. Aktiv-, Erlebnis- und Strandurlaub waren die Urlaubsformen der letzten drei Jahre.

Der unentschlossene Wenig-Reisende: Die Kategorie des unentschlossenen Wenig-Reisenden ist am wenigsten verbreitet. Er zeichnet sich durch eine leicht unterdurchschnittliche Bildung und ein unter Durchschnitt liegendes Haushalts-Nettoeinkommen aus. Sein Reiseverhalten weist eine eher unterdurchschnittliche Intensität auf.

Der vielreisende Komfort-Urlauber: Zu dieser Gruppe gehören Personen im mittleren Alter, die sich durch höchste formale Bildung sowie das vergleichsweise höchste Haushalts-Nettoeinkommen auszeichnen. Qualität, Luxus und Komfort dienen als bestimmende Kriterien bei der Auswahl des Reiseziels und -veranstalters. Dementsprechend vielseitig sind die gewählten Urlaubsformen: Neben Städte- und Kulturreisen, Wellness-Trips und Fernurlaube werden auch Kreuzfahrten oft von ihm gebucht. Dank seiner überdurchschnittlich ausgeprägten Reiseintensität und seiner finanziellen Unabhängigkeit ist der vielreisende Komfort-Urlauber von besonderem Interesse für die Touristikbranche.

Weitere Informationen gibt es über Korinna Koschek in der GEO- Anzeigenabteilung unter Tel. 040 / 3703-2248 oder per E-Mail an koschek.korinna@geo.de.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de